



Betrugsfall in Villach: 90-Jährige verliert Hunderttausende Euro!

Eine 90-jährige Frau aus Villach-Land fiel zwischen September 2024 und Januar 2025 einem Betrug zum Opfer. Ermittlungen laufen.

Bezirk Villach-Land, Österreich - In einer alarmierenden Betrugsaffäre aus dem Bezirk Villach-Land wurde eine 90-jährige Pensionistin Opfer eines raffinierten Täters, der sie über mehrere Monate hinweg telefonisch kontaktierte. Zwischen dem 20. September 2024 und dem 31. Januar 2025 baute der Unbekannte ein Vertrauensverhältnis zur älteren Dame auf, in dem er ihr einredete, dass ihr Vermögen nicht mehr sicher sei. Wie gaital-journal.at berichtete, veranlasste der Betrüger die Frau, ihre Wertgegenstände vor der Tür zu deponieren, um sie angeblich vor Diebstahl zu schützen. Jedes Mal, wenn sie ihrem Vertrauen folgte, wurden ihre Ersparnisse unbemerkt gestohlen. Der entstandene Schaden beläuft sich auf mehrere hunderttausend Euro.

Rechtliche Ansprüche der Geschädigten

Nach solchen Vorfällen stehen Opfer häufig vor der Herausforderung, ihre Ansprüche zu sichern. Betroffene wie die pensionierte Dame fragen sich, welche finanziellen Entschädigungen ihnen zustehen und wie sie diese durchsetzen können. In diesem Kontext erläuterte anwalt.de den Unterschied zwischen verschiedenen rechtlichen Wegen zur Schadensregulierung. Neben dem Täter-Opfer-Ausgleich, bei dem sowohl Täter als auch Opfer in einen Dialog treten, gibt es auch zivilrechtliche Ansprüche auf Schadensersatz oder

Schmerzensgeld.

Das rechtliche Vorgehen kann entscheidend für die Wiedergutmachung sein. Geschädigte sollten nicht nur den materiellen Schaden, sondern auch immaterielle Beeinträchtigungen geltend machen. Ein gut vorbereiteter Anspruch, der durch Beweisführungen unterstützt wird, ist essenziell, um die erlittenen Schäden effektiv durchzusetzen. Es ist ratsam, sich hierbei von einem erfahrenen Anwalt unterstützen zu lassen, um die bestmöglichen Ergebnisse zu erhalten.

Details	
Vorfall	Betrug
Ursache	Telefonbetrug
Ort	Bezirk Villach-Land, Österreich
Schaden in €	500000
Quellen	• gailtal-journal.at • www.anwalt.de

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at